



Neue Energien Sachwert Polizze


Die vier Elemente der neuen Energien:
Sachwerte der Zukunft in einem sauberen Investment

WM^{AG}

WM MAIERHOFER AG

Weltweit werden 13% der globalen Primärenergieversorgung und 19% der globalen Stromproduktion durch erneuerbare Energien gedeckt.

Quelle: 2011, Umweltbundesamt GmbH, Wien



WM MAIERHOFER AG
Bräuhausgasse 37
A-1050 Wien
T +43 (1) 713 01 04-0
F +43 (1) 713 01 04-99
office@wm-ag.at
www.wm-ag.at

Verehrte Anleger,

die Ereignisse der letzten Jahre haben uns gezeigt, dass der Ölpreis sehr volatil ist, Gaslieferungen oft abhängig von politischen Rahmenbedingungen sind und die fossilen Brennstoffe beschränkt zur Verfügung stehen.

Die Bestrebungen, aus der Atomenergie auszusteigen, erfordern Alternativen. Die Energieautonomie wird immer wichtiger. Daher wird das Thema erneuerbare Energien sicher noch viele Generationen nach uns beschäftigen. Kein Modetrend, sondern eine nachhaltige sowie ethisch und wirtschaftlich sinnvolle Entwicklung.

In den ersten zehn Jahren des neuen Jahrtausends haben wir beobachten können, dass Investments von volkswirtschaftlicher Bedeutung – zum Beispiel Immobilien, Energie und Infrastruktur oder auch Edelmetall – selbst in Krisenzeiten stabile Renditen erwirtschaften.

Genau auf diese Stabilität konzentriert sich die WM AG bei ihren Entscheidungen. Fundiertes Branchen-Know-how ermöglicht uns, flexibel und rasch auf Marktveränderungen zu reagieren. Davon profitieren alle – Kunden, Berater und Emittenten.

Vor diesem Hintergrund ist die „Neue Energien Sachwert Polizze“ entstanden. Aus der Kombination der sicherheitsorientierten Struktur einer Versicherung mit einem einzigartigen Zielinvestment in Sachwerte erneuerbarer Energien entsteht ein Investment, das sich weitgehend unabhängig vom Börsengeschehen entwickelt.

Die WM AG ermöglicht mit dieser Neue Energien Sachwert Polizze ein flexibles Investment für Anleger mit Verantwortungsbewusstsein.

Wir beraten Sie gern!

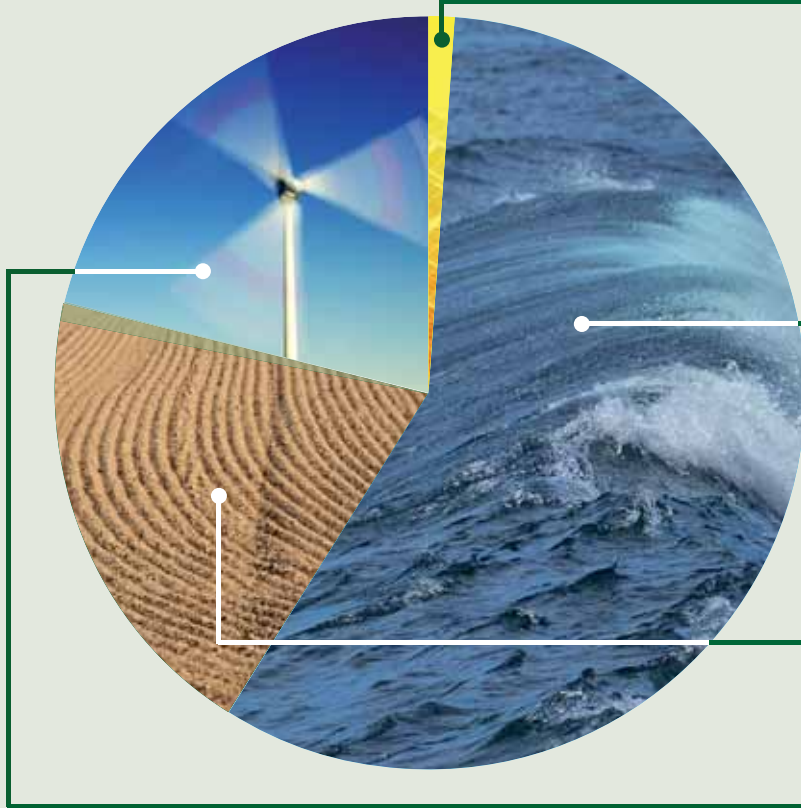
Ihr Peter Maierhofer
Vorstand WM AG

Wächst der Markt weiterhin wie bisher, könnten 35 bis 40% des Strombedarfs der EU durch neue Energien gedeckt werden.

Quelle: euwid.de Zitat © SPIEGEL ONLINE 2010

Neue Energien in Europa

Struktur der erneuerbaren Stromerzeugung in der EU



Photovoltaik 1,3 %

Wasserkraft 57,7 %

Biomasse, Geothermie 20 %

Windenergie 20,9 %

EU-Ziel für den Anteil der erneuerbaren Energien: 20 % bis 2020

Die Nutzung erneuerbarer Energieträger wird seit 1997 durch die Energiepolitik der Europäischen Union aktiv gefördert. Ziele wurden im Weißbuch „Energie für die Zukunft: Erneuerbare Energieträger“ niedergeschrieben. Der Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung der EU lag 2008 bei ca. 18 %. Experten erwarten bis 2020 eine deutlich ausgeglichene Struktur und ein Überschreiten des angestrebten 20%-Ziels.

Quelle: „Erneuerbare Energien in Zahlen. Nationale und internationale Entwicklung“, Stand Juli 2011, Broschüre des Bundesumweltministeriums (BMU), www.bmu.de



Vier Elemente

• Sonne

Die Sonne liefert unbegrenzt Licht und Wärme. Sie als Quelle für die Energiegewinnung zu nutzen ist naheliegend. Dennoch liegt der Anteil der Photovoltaik an den erneuerbaren Energien in der EU erstaunlicherweise nur bei 1,3%. Das liegt daran, dass eine Solaranlage vor allem zwei Dinge braucht: starke Sonneneinstrahlung und viel Platz. Hier sind die dünn besiedelten Gebiete südlicher Länder im Vorteil, wie in Italien und Spanien.

• Wasser

Wasserkraft gilt als die älteste Energieform der Menschheit. Um mit ihr effektiv Strom zu liefern, sind frei zugängliche Meeresgebiete, Berge und Flüsse Voraussetzung. Diese finden sich auch in strukturschwachen Regionen – aus der Energiegewinnung wird so eine Investition in die Infrastruktur. Erweitert wird der Markt der Wasserkraft durch moderne Unterwasser-Kraftwerke, die abseits des menschlichen Lebensraumes „unsichtbar“ Strom erzeugen.

• Erde

Unser Planet hält alternativ zu den fossilen Energieträgern vielfältige Möglichkeiten für eine saubere und zukunftssichere Energiegewinnung bereit. Weit vorn unter den regenerativen Energiequellen in Europa rangieren daher die Biomasse und die Geothermie mit einem Anteil von gut 20%. Der größte Anteil entfällt derzeit auf die Wärmeerzeugung in Biokraftwerken. Interessantes Wachstumspotenzial steckt in der Solar- und Geothermie.

• Wind

Ein weiterer „Klassiker“ unter den neuen Energien. Von der ersten Windmühle inspiriert, ist ein stabiler, großer Markt entstanden – der weiter wachsen wird. Die Anlagen werden größer, die Technologie wird weiter entwickelt. Ihre Vorteile liegen in der Schlichtheit und Ausdauer der Anlagen. Die Nachteile sind bekannt und beherrschbar geworden. Das macht die Windenergie zu einer der kalkulierbarsten Anlageformen, auch für Privatanleger.



Photovoltaik

Marktüberblick

In den vergangenen zehn Jahren war die Photovoltaik der am stärksten wachsende Markt in Europa (siehe Grafik). Ende 2010 waren Photovoltaik-Anlagen mit einer Leistung von geschätzt knapp 30 GWp installiert. Davon wurden ca. 13 GWp allein im Jahr 2010 zugebaut.

Seit Inkrafttreten der EU-Stromrichtlinie, nach der die erneuerbaren Energien im Stromsektor ausgebaut werden sollen, hat die Photovoltaik-Branche ein europaweites Durchschnittswachstum von 72 % jährlich verzeichnet. Zieht man dazu den relativ geringen Anteil an der Struktur (siehe Seite 4) in Betracht, bleibt die Photovoltaik ein Markt mit enormem weltweitem Potenzial.

Nicht umsonst wird auf internationaler Ebene in enorme Wüstenprojekte investiert, die uns tatsächlich in eine Art „Solarzeitalter“ tragen können.

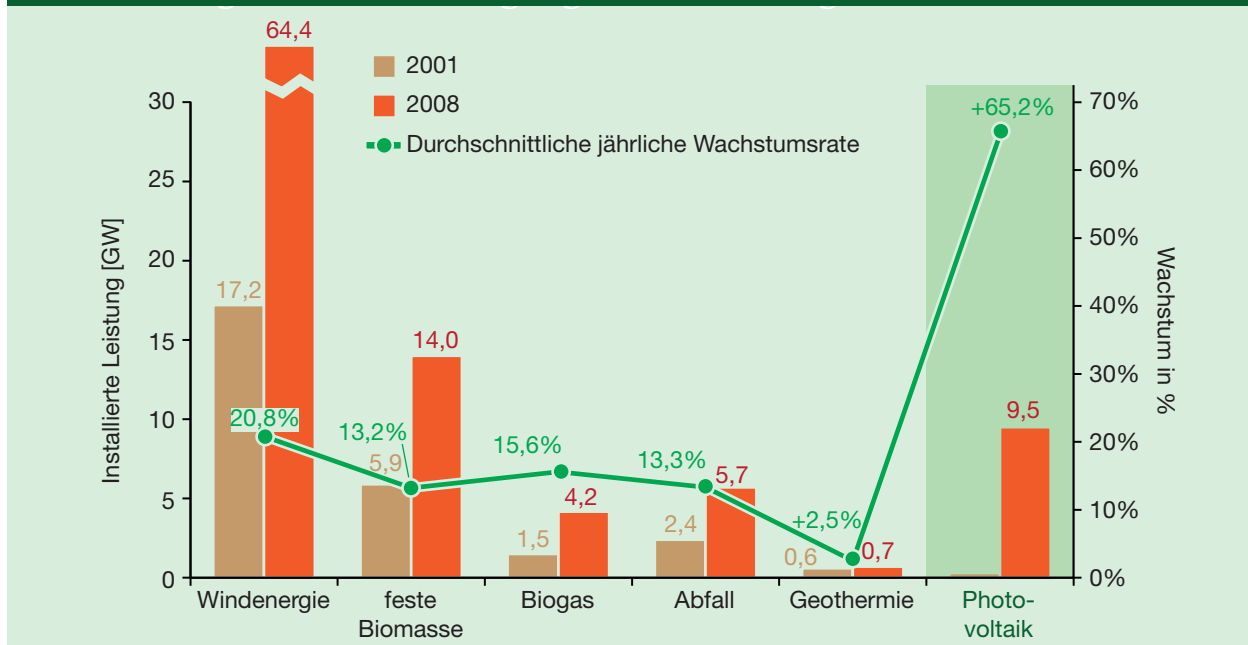
Der Zubau von Anlagen für Solarthermie in Europa lag im Jahr 2010 bei insgesamt ca. 2,6 GWth. Das entspricht einer zusätzlichen Kollektorfläche von rund 3,8 Mio. m² – oder mehr als 500 Fußballfeldern.

Potenzial für Anleger

Investitionsobjekte auf Basis von Solarenergie finden sich aufgrund der geografischen Gegebenheiten vor allem in Spanien und Italien. Auch wenn die EU-Förderungen für neue Anlagen allmählich gekürzt werden, sind seriöse geschlossene Fonds so kalkuliert, dass sie rentabel sind und gute Erträge erwirtschaften.

Außerdem werden Anleihen und Zertifikate angeboten. Länder wie Deutschland schaffen durch weiterentwickelte und neue Technologien zusätzliches Investitionspotenzial.

Installierte Leistung der Erneuerbare-Energien-Technologien in der EU für die Jahre 2001 und 2008 sowie durchschnittliche jährliche Wachstumsraten





Windenergie

Marktüberblick

Die Windenergie ist aus dem Stromsektor nicht mehr wegzudenken. Bis zum Jahr 2020 wird sie mit rund 40 % (davon an Land ca. 28 %) den größten Anteil stellen.

Der Ausbau von Windenergie-Anlagen auf dem offenen Meer („Offshore“) legte 2010 um gut die Hälfte zu: Neun neue Windfarmen mit 300 neuen Einzelanlagen gingen ans Netz.

Alle derzeit in Betrieb befindlichen Anlagen mit ihrer Gesamtleistung von 3 GW können bei ganz normalen Windverhältnissen über 11 TWh Strom liefern. Das entspricht in etwa dem Stromverbrauch Berlins und verdeutlicht, wie viel Bedarf noch zu bedienen ist und wie viel Potenzial in der Windenergie steckt.

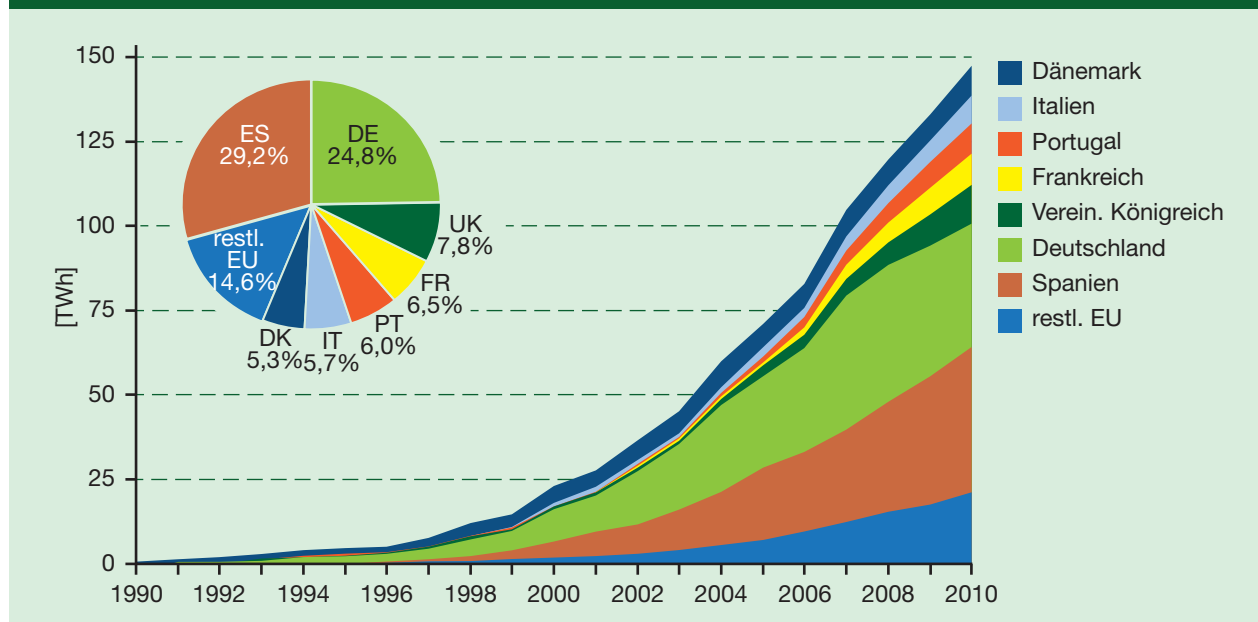
Entwicklung der Windenergie in Europa

In der EU entwickelt sich die Windenergie vor allem in fünf Staaten: Spanien und Deutschland, gefolgt von Frankreich, Italien und Großbritannien. Ihr gemeinsamer Anteil am Zubau der Anlagen liegt aktuell bei 65 %. Pro Einwohner liegt Dänemark vorn, gefolgt von Spanien und Portugal.

Potenzial für Anleger

Die Beteiligung an Windanlagen gehört heute fast zur Normalität im Portfolio. Die Angebote werden dabei immer vielfältiger. Neben klassischen geschlossenen Fonds gibt es eine Vielzahl von Beteiligungsmöglichkeiten auf dem Markt. Da immer größere Windparks gebaut werden, stehen Privatinvestoren langfristig interessante Investments zur Verfügung.

Entwicklung der Stromerzeugung aus Windenergie in der EU





Wasserkraft

Marktüberblick

Wasserkraft gilt als die älteste Form der erneuerbaren Energien. Häufig wird sie unterschätzt – und doch ist sie ein wesentlicher Bestandteil des neuen Energiemix.

Weltweit betrachtet ist sie sogar höher als die Stromerzeugung aus Kernenergie. Insgesamt hat die Wasserkraft in Europa mit gut 57 % den größten Anteil an den erneuerbaren Energien (siehe Grafik Seite 4).

Weltweit dominiert die Wasserkraft den Markt der globalen Stromerzeugung mit großem Abstand (siehe Grafik unten). Davon ausgehend, dass der Stromverbrauch weiter zunehmen wird, ist eine positive Entwicklung dieses Sektors zu erwarten.

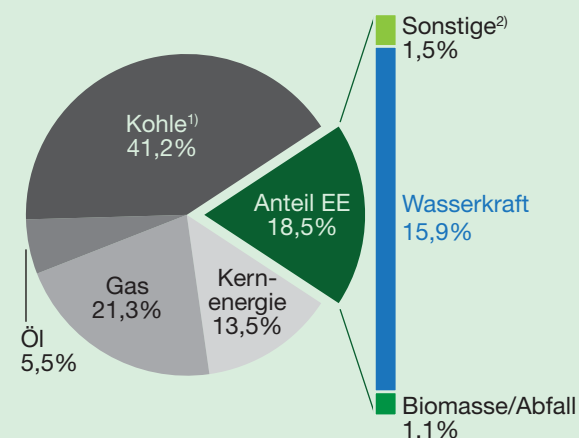
Positiver Nebeneffekt: Bei der Stromerzeugung aus Wasserkraft wird ein besonders hoher Klimaschutzeffekt erzielt – die Anlagen arbeiten nahezu klimaneutral. Soziale und ökologische Aspekte werden bei neuen Anlagen deutlich intensiver geprüft und beachtet als noch vor einigen Jahrzehnten.

Zukunftsmarkt Wellenkraft

Großes Zukunftspotenzial steckt Experten zufolge in der Wellenkraft. In Europa werden gegenwärtig Maßstäbe gesetzt:

Das weltweit erste kommerzielle Wellenkraftwerk ging erst im Juli 2011 in Spanien ans Netz. 16 Turbinen verwandeln Wellen in Strom, und das bereits bei geringen Strömungen. Anlagen in Schottland und an der Atlantikküste sollen folgen.

Anteile erneuerbarer Energien an der globalen Stromerzeugung im Jahr 2008



1) enthält nicht erneuerbaren Anteil des Abfalls (0,3 %)

2) Geothermie, Sonne, Wind, Meeresenergie

Quelle: IEA [103]

In der Wellenkraft wännen Experten langfristig eine Erfolgsstory ähnlich der Windenergie.

Potenzial für Anleger

Das Marktwachstum in der Wasserkraft wird sich in positiven Effekten auf dem Kapitalmarkt niederschlagen. Anleger können hieran in Form von Zertifikaten, Spezialfonds oder Anteilen an Stromprojekten börsenunabhängig partizipieren.

Zukunftsweisende Vermögensstrukturierung auf gutem Boden.



Biomasse/ Geothermie

Marktüberblick

Die Energiequelle Biomasse, also organische Stoffe pflanzlichen oder tierischen Ursprungs, wird den Bereich der Wärmegewinnung in der EU bis zum Jahr 2020 mit einem prognostizierten Anteil von knapp 78 % dominieren und stabil wachsen.

Das liegt vor allem an ihrem enormen Beitrag zur Vermeidung von Treibhausgasemissionen in den Bereichen Strom, Wärme und Kraftstoffe (siehe Grafik). So setzen viele europäische Staaten zur Erreichung ihrer Klimaziele auf Biomasse.

Ein Aktionsplan der EU sieht spezielle Investitionen und Förderprogramme vor, die dazu beitragen, dass die Anlagen rentabel arbeiten und der Markt weiter an Bedeutung gewinnt.

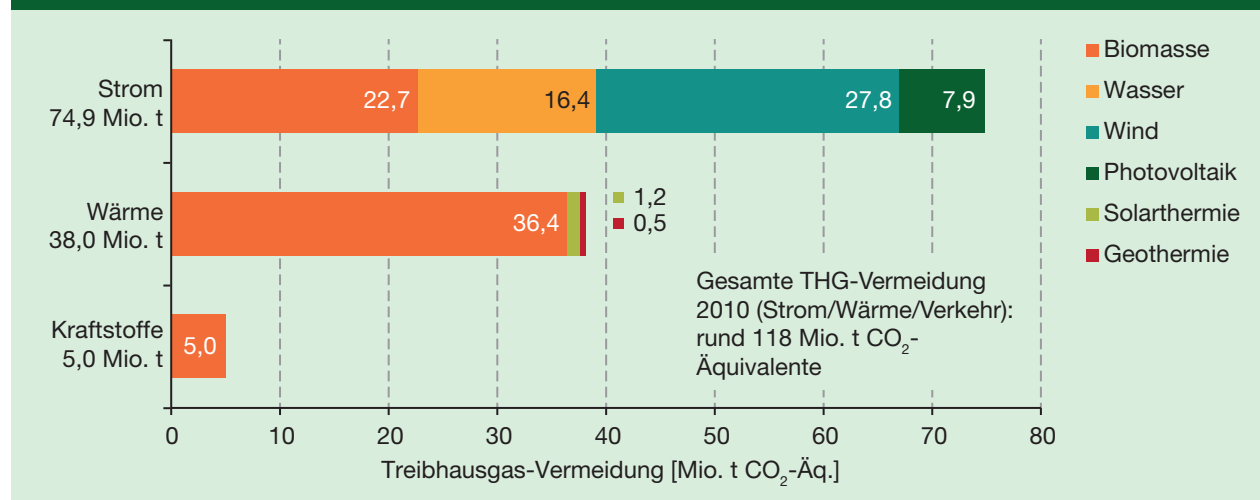
Potenzial für Anleger

Mit Biomassefonds erschließen sich auch Privatanleger diesen speziellen Markt.

Geprüfte und seriöse Kapitalanlagen haben mittlerweile alle Bereiche erobert und investieren in Biomasse zur Stromerzeugung, Biogasanlagen oder in die Rapsöl- und Kraftstoff-Produktion.

Gleichzeitig hält das bereits etablierte Prinzip der Geothermie oder Erdwärme Einzug in den Kapitalmarkt. Fonds investieren in Neubauten geothermischer Kraftwerke oder in die technologische Weiterentwicklung rentabler Anlagen.

Verschiedene Treibhausgas-Emissionen durch Nutzung erneuerbarer Energien in Deutschland 2010



Ihr Investment

Beteiligung	– Fondsgebundene Versicherungspolize einer bonitätsgeprüften Versicherung
Anlagesumme	– Einmalerlag ab EUR 2.500 (Mindestbeteiligung)
Leistung	– Todesfallschutz mindestens 105 %
Einfache Abwicklung	– Kein ärztliches Attest – Keine Zusatztarife – Keine Steuererklärung in Österreich und Deutschland
Laufzeit	– Mindestens 12 Jahre (Deutschland, Schweiz, Liechtenstein) bzw. 15 Jahre (Österreich)
Steuer	– Am Laufzeitende steuerfreie Auszahlung in Österreich – In Deutschland steuerfrei gemäß landesspezifischer Bedingungen
Rendite	– Erwartung ca. 7 % p. a.
Zusatzertrag	– Erträge werden im Investmentfonds thesauriert – Kauf der Zielinvestments spesenfrei
Zusatznutzen: Steuerprivileg	– Die Lebensversicherung nutzt die rechtlichen Rahmenbedingungen des steuerprivilegierten Finanzplatzes Liechtenstein. – Durch die intelligente „Verpackung“ in einer Polize kommt es zu einer effektiven steuerfreien Thesaurierung aller Erträge bis zur Auszahlung. – Die Quellensteuer auf Zins- und Dividendenerträge, die im Investmentfonds und auf Ebene der Zielinvestments anfallen würde, wird vermieden. – Anleger erzielen deutliche steuerliche Vorteile gegenüber der Direktanlage in einem eigenen Depot.
Wichtige Hinweise	– Die Angabe der prognostizierten Rendite oder Wertentwicklung ist unverbindlich und nicht garantiert. – Es handelt sich nur um eine beispielhafte Rendite oder Wertentwicklung Ihrer fondsgebundenen Versicherungspolize. – Steuerrechtliche Angaben: Stand Januar 2012. Bitte beachten Sie, dass sich die länderspezifischen Gesetzgebungen und das Steuerrecht in Zukunft ändern können.

**Investieren
Sie in eine
saubere
Zukunft.**



Innovative Produkte benötigen optimale Beratung und exzellenten Service.

Das Investitionsprinzip

Klare Struktur: Ihre innovative Kapitalanlage in saubere Energien folgt einem einfachen Prinzip: Im Rahmen einer steuerbegünstigten Lebensversicherung erwerben Sie eine oder mehrere Anlagen im Investitionsbereich der neuen Energien.

Qualität: Die Sachwerte werden einzeln ausgewählt und sorgfältig geprüft. Nur solide kalkulierte Angebote seriöser Emittenten werden für den sogenannten „Deckungsstock“ Ihrer Versicherung zugelassen.

Sicherheit: Bei der Auswahl Ihrer Investments achten wir auf Nachhaltigkeit und Sicherheit in den wirtschaftlichen, ökologischen und ethischen Aspekten.

Diversifikation: Eine breite Streuung in eine Vielzahl von Sachwerten der erneuerbaren Energien soll langfristig die Rendite absichern. Sie erhalten regelmäßige Berichte über die Wertentwicklung.

Innovativ kombiniert: Sie erwerben ein einfach überschaubares, renditeorientiertes und gleichzeitig breit diversifiziertes Investment in geprüfte Sachwerte der neuen Energien.

Vertrauen in starke Partner

Ihr unabhängiger Berater: die WM AG

Die WM AG wurde im August 2007 gegründet. Wir haben Pionierarbeit für geschlossene Fonds geleistet und beraten heute Anleger und Institutionen im Markt für alternative Investments und Beteiligungen an börsenunabhängigen Sachwerten.

Ethisch, ökologisch und wirtschaftlich sinnvolle Beteiligungen zu finden und ihnen auf den Grund zu gehen, ist unsere Aufgabe.

Wir analysieren einzelne Anlagen mit unserem tiefen Marktwissen und legen besonderen Wert auf Nachhaltigkeit, Transparenz und Stabilität. Unsere Beratung umfasst auch die Strukturierung zielgerichteter, individueller Finanzprodukte.

Wir agieren unabhängig im Markt und arbeiten mit unseren Partnern – Banken, Versicherungen, Initiatoren, Vermögensberatungen, Medien – vertrauensvoll im Netzwerk zusammen. Dazu gehören aktuelle Informationen, Schulungen, Marktstudien und Produkteinführungen. Für geschlossene Fonds betreiben wir einen Zweitmarkt.

Ihr Vertragspartner: die Lebensversicherung

Die für die Polizze ausgewählte Versicherungsgesellschaft unterliegt ihrer nationalen Finanzmarktaufsicht und verfügt über eine langjährige Historie.

Engagierte Kundenberatung, ein innovatives Produktangebot, hervorragenden Service und ein optimaler Kundenzugang, der über mehrere Vertriebslinien sichergestellt wird, sind die Säulen der erfolgreichen Entwicklung dieser Gesellschaft.

Die Vermögensanlage und -weitergabe im Rahmen einer Lebensversicherung bietet Ihnen zahlreiche Vorteile, über die wir Sie gern informieren.

In einem unverbindlichen Beratungsgespräch stellen wir Ihnen diese Versicherungsgesellschaft vor und erläutern, wie Sie die einzigartigen Vorteile der Polizze nutzen.



Wir beraten Sie gern.

Haftungshinweise

Weder die in diesem Dokument veröffentlichten Informationen noch die darin wiedergegebenen Meinungen stellen eine Aufforderung oder ein Angebot oder eine Empfehlung dar, ein Anlageinstrument zu erwerben, zu verkaufen oder sonst darüber zu verfügen oder eine andere Transaktion zu tätigen oder eine Anlageberatung oder eine andere Dienstleistung zu erbringen.

Dieses Dokument ist rein illustrativ und beabsichtigt einzig die Visualisierung der erwähnten Vermögensanlage. Werteinbussen bei Anlagen und Erträgen können nicht ausgeschlossen werden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Anlageberater oder bei WM Maierhofer AG, Bräuhausgasse 37, 1050 Wien oder direkt bei der Versicherungsgesellschaft.

Quellenangaben

Die Zahlen und Marktdaten sind der Broschüre „Erneuerbare Energien in Zahlen, Nationale und internationale Entwicklung“ entnommen, Stand Juli 2011, des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), Quelle: www.bmu.de; weitere Quellen: euwid.de, SPIEGEL ONLINE 2010, <http://www.handelsblatt.com>, 2011, Umweltbundesamt GmbH, Wien. Bildnachweis: fotolia.de